



EUROPÄISCHE SENIOREN UNION (ESU) EUROPEAN SENIORS' UNION (ESU)

Newsletter „SENIOR INTERNATIONAL“ Ausgabe Nr. 144 (deutsch) 13. Februar 2017

„Europa sichert unsere Zukunft“ ESU macht sich die EVP/EPP-Resolution für Malta zu eigen

„Europa sichert unsere Zukunft“ ist der Titel einer Resolution, die dem EVP-Kongress auf Malta im März zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Die Europäische Senioren Union hat sich an der Erarbeitung beteiligt und in mehreren Absätzen Ergänzungen erreicht. Nun macht sie sich die Aussagen zu eigen.

Hatte das Motto des ESU-Kongresses im November noch gelautet: „Für eine sicheres und soziales Europa“, so wird nunmehr selbstbewusst die Existenz des integrierten und geschlossen handelnden Europa als Voraussetzung für die Gestaltung der Zukunft betont. Die Mitwirkung der Zivilgesellschaft wird nicht nur als wünschenswert angesehen, sondern als unentbehrlich eingestuft. Wie in einem kaum einem vergleichbaren Dokument stehen die Bürger Europas als Akteure im Mittelpunkt.

Nach Erläuterung besonders relevanter Passagen regte Präsidentin An Hermans am 8. Februar vor dem Exekutivkomitee und Präsidium an, während der Sommerakademie in Wien über die Umsetzung der Zielsetzungen in praktisches politisches Handeln zu beraten.

Hinweis: Auf Vorträge und Berichte in beiden ESU-Gremien kommt „SI“ in der nächsten Ausgabe zurück. Als Repräsentanten der ESU sprachen: Vizepräsident Heinz K. Becker MEP über aktuelle Themen des Europaparlaments und zur Gruppe „Friends of ESU“, die ESU-Ehrenpräsidentin Elisabeth Dispiaux-Cornil über Aktivitäten der AGE-Plattform sowie An Hermans, Marilies Flemming und Nikolaj Andreev über ihre Tätigkeit in den EVP-Arbeitsgruppen, die An Hermans als „Brücken zur EVP“ bezeichnete. Große Aufmerksamkeit zogen auch die beiden Gastredner auf sich: Staatsminister Marc Eykens mit teils spektakulären Äußerungen zur Situation und Zukunft Europas sowie der frühere EU-Parlamentspräsident Jose Maria Gil-Robles zu „Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft“.

Atis Homka zum Hundertsten

Im lettischen Dorf Asume i am 2. Februar 1917 geboren, wurde Atis Homka infolge seines wechselvollen Lebens- und Leidensweges mit Studium, Kriegsdienst, schwerer Verletzung und immerwährendem Einsatz für die Befreiung seiner Heimat zu einem herausragenden Repräsentanten der Jahre und Jahrzehnte vom Ende des Ersten Weltkriegs bis zur Krise der EU in diesen Tagen.

Wie sehr ihm Europa am Herzen liegt, fasste er 2015 in einem Interview mit der Vorsitzenden der Lettischen Christdemokraten, Prof. Maria Zilgalve, in die Worte: „Ich würde mir ein stärkeres Zusammenwirken der Völker Europas wünschen.“ Dieses Anliegen verfolgte er u.a. als Mitglied des ESU-Exekutivkomitees. Anlässlich einer internationalen Konferenz in Riga würdigte ihn Dr. Bernhard Worms 2012 als verdienstvollen und zuverlässigen Politiker. Von Dr. Guna Putnina, der Vorsitzenden des lettischen ESU-Mitgliederverbandes, stammt die Äußerung: „Atis Homka ist ein Vorbild für Senioren und junge Leute.“

Seinen 100. Geburtstag beging der studierte Bauingenieur an seinem Wohnort Frankfurt (Main).

„SI“ gratuliert herzlich.



2010: Atis Homka erhält vom Staatspräsidenten Lettlands, Valdis Zatlers, den Viersturs-Orden.

Leonard Kuckart und das (Wahl)Recht der Älteren Glückwunsch und Kommentar

Er gehörte 20 Jahre lang dem Landtag von Nordrhein-Westfalen (DE) an und steht seit vielen Jahren an der Spitze der Senioren-Union seines Bundeslandes. Zu seinem 85. Geburtstag, den er dieser Tage begehen kann, erreichen ihn viele Grüße und Wünsche aus Nah und Fern. Die Absender wissen seine Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit zu schätzen – auch als Stellvertretender Bundesvorsitzender. Der Redakteur dankt ihm für das Vertrauen seit annähernd zwei Jahrzehnten und die Auszeichnung mit der Europamedaille im Jahr 2005.



Dass zur Wahl des deutschen Bundespräsidenten erneut kein Mitglied der Senioren-Union zugelassen war, forderte den Jubilar und zahlreiche seiner Mitstreiter zum Protest heraus. Die Geringschätzung der Senioren-Union in Nordrhein-Westfalen hält bereits seit langem an. Mit der Forderung nach vorderen Plätzen auf Kandidatenlisten zu den Landtagswahlen ist Kuckart meistens gescheitert. Dass die CDU nun sogar in das Wahlgremium, die „Bundesversammlung“, die Vorsitzenden ihrer Vereinigungen eingeladen hat, aber den Vorsitzenden ihrer Senioren-Union, Prof. Dr. Otto Wulff, außen vor ließ, stößt in Senioren-Kreisen auf heftige Kritik. Der beharrlich kämpfende Leonard Kuckart hätte sich wahrlich ein angenehmeres Geburtstagsgeschenk verdient! Wie wir ihn kennen, wird er auch künftig nicht locker lassen im Bemühen, den politisch aktiven älteren Bürgern den nötigen Respekt zu verschaffen. In der ESU wird er Sympatisanten und Mitstreiter finden. Mit besagter Entscheidung der CDU-Zentrale dürfte die

Diskussion um eine d i r e k t e Wahl des Staatsoberhauptes in Deutschland an Stärke gewinnen. Die „Freien Wähler“ haben sich schon positioniert. Neuer Bundespräsident ist Frank Walter Steinmeier, der gemeinsame Kandidat von CDU/CSU und SPD. UW

Ehrendes Gedenken für verdiente Persönlichkeiten

Präsidentin Prof. An Hermans würdigte den am 10. November 2016 verstorbenen
Prof. Dr. med. Constantin Fatu

aus Rumänien als Anwalt der älteren Bürger. Mit seiner regelmäßigen Teilnahme an der Sommerakademie bliebe er in guter Erinnerung. Fatu war Gynäkologe und Lehrstuhlinhaber an mehreren Universitäten. Im Exekutivkomitee vertrat er die Christlich-Demokratische Bauernpartei (PNTCD).

„SI“ hat Herrn Prof. Fatu in Ausgabe 141 vom November vorigen Jahres einen Nachruf gewidmet.

X

Mit Altsenator
Dr. Karl Mitterdorfer

aus Italien/Südtirol verliert die ESU einen ihrer frühen Mitstreiter, erklärte die Präsidentin. Noch bevor er 2006 die heutige Vizepräsidentin Dr. Christine von Stefenelli für die ESU begeisterte, gehörte er dem italienischen Parlament und Senat an, wo er sich für die Belange der Minderheiten in Südtirol einsetzte. Zu seiner Biografie gehören die Mitgliedschaft im Europaparlament (1969 – 1976) und im Europarat (1983 – 1988) sowie die Präsidentschaft in der Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen (FUEV). „Wir werden seiner in Dankbarkeit und im Gebet gedenken“, schrieb Christine von Stefenelli in ihrem Nachruf, aus dem An Hermans zitierte. Karl Mitterdorfer verstarb am 27. Januar, einen Tag vor dem 97. Geburtstag.

Auszeichnungen der SGERB (Bulgarien)

Für ihre Verdienste um die Integration Bulgariens in die EU und der bulgarischen Senioren in die ESU hat Prof. Nikolaj Andreev am 8. Februar in Brüssel fünf Persönlichkeiten mit einer Ehrengabe der SGERB ausgezeichnet: Prof. An Hermans, Guido Dumon und Etienne Vanderroost (Belgien), Dr. Marilies Flemming (Österreich) und – in Abwesenheit – Dr. Bernhard Worms (Deutschland). Andreev ist Präsident der in Sofia ansässigen Seniorenorganisation SGERB und ESU-Vizepräsident.

„Gut gewirtschaftet“

So lautete das Urteil der Kassenprüferinnen über die Bilanz für 2016, so dass Schatzmeister Vanderroost in Brüssel Entlastung erteilt werden konnte. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Präsidentin und des Generalsekretärs wurden Personalkosten in erheblichem Umfang vermieden. In diesem Jahr werden die Beiträge in gleicher Höhe wie 2016 erhoben. Das Exekutivkomitee bestätigte den Haushalt für 2017.

Die nächsten ESU-Termine

10.-12.März in Prag: Regionalkonferenz Ost zum Thema: Politisches Handeln für das Wohlbefinden der älteren Generation in Tschechien und ganz Europa

29.-30.März in St. Julians (Malta): EVP-Kongress „Europas Zukunft sichern!“ **ESU:** Präsidium am 28.3., 18 Uhr; Konferenz mit dem Maltesischen Mitgliedsverband APAN 29.3., 11 Uhr

28.April in Budapest: Rund-Tisch-Gespräch in Zusammenarbeit mit dem Robert-Schuman-Institut: Dialog der Generationen (Anlässlich des Internationalen Tages der älteren Generation am 29. April)

30. Juni – 2. Juli in Wien: Sommerakademie (mit Sitzung des Exekutivkomitees am Abend des 30.6.)

28.-30. September in München: erste von der CSU-Senioren-Union ausgerichtete Regionalkonferenz

13.-15. Oktober in Lefkosia/Nikosia (Zypern): 9. Regionalkonferenz der Mittelmeer-Anrainerstaaten.
Thema: "Technik und Aktives Altern"

In Planung für 2018:

20.-21. April: Regionalkonferenzen in Aachen (DE) mit CDU-Senioren-Union

. 16.-17. Mai: Regionalkonferenz in Oslo (NO) mit Hoyre Seniors

. Baltische Seniorenkonferenz

„Wo ein WIR ist, ist auch ein WEG“

Im niederländisch-flämischen Original heißt es: „Waar een Wij is, is een weg“. Diese programmatische Losung schmückt den Saal der „Christlichen Demokraten in Flandern“ („Christen-Democratisch en Vlaams“ /CD&V) in Brüssel, bei der die ESU mit ihrem Präsidium am 7. Februar zum ersten Mal zu Gast war. Die Partei ist die stärkste im flämischen Teil Belgiens (Mitglieder 2014 lt. WIKIPEDIA: ca. 57.000.) Im Parlament ist sie mit 18 von 150 Abgeordneten präsent; im Europaparlament mit zwei Vertretern. Vorsitzender ist Wouter Beke, der schon mehrmals auf ESU-Veranstaltungen gesprochen hat. Ihre Wurzeln hat die CD&V bei einer 1869 gegründeten Katholischen Partei, die sich seit Kriegsende CVP nannte und 2001 zum jetzigen Namen wechselte. Vorsitzende ihres Seniorenverbandes ist An Hermans, die Präsidentin der ESU, die Generalsekretärin heißt Ms. Noella Jacobs.



Für die Sitzung des Exekutivkomitees am 8. Februar hatte die ESU das Kartuizercenter im Herzen Brüssels gemietet und als Gäste sowohl Mitglieder der CD&V-Senioren als auch der „Les Aïnés du cdh/Senioren der Partei cdH“ eingeladen. „cdH“ steht für „Centre Democrate Humaniste“

An der Spitze von „Les Aïnés du cdH“ steht als Präsident Pierre Scharff; Generalsekretär ist Etienne Vanderroost, Schatzmeister der ESU. Dem Vorstand gehört die ESU-Ehrenpräsidentin Elisabeth Dispaux-Cornil an. Lt. Website findet am 21. Februar in der Rue des Deux Eglises die Hauptversammlung statt, auf der Yves Dario über eine Initiative der König-Baudoin-Stiftung zur Situation älterer Bürger sprechen wird.

IMPRESSUM

Redaktion: ulrich.winz@web.de

ESU: Rue de Commerce /Handelsstraat 10, 1000 Brussels, Tel.: +32 2309 2866; Facebook.com/esu.eu;

Internet: esu@epp.eu; Twitter: esu_epp

The English version will be published a few days later